

Langenthaler Tagblatt
4500 Solothurn
032/ 624 76 85
www.langenthaler-tagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 9'177
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 33.10
Abo-Nr.: 1089649
Seite: 20
Fläche: 53'659 mm²



Sesseltanz ums Bundeshaus? – Kunst statt Wahlkampf: Eine von 28 Installationen im Berner Freibad Marzili.

SAMUEL THOMI

Kultur statt Badespass im Marzili

«Jetzt Kunst» Fondation zeigt ab Sonntag in
Bern Freiluft-Installationen von 28 Künstlern

Das Berner Marzili-Bad unterhalb des Bundeshauses wird zur Freiluft-Galerie: Kaum sind die Sonnenhungrigen und Aare-Schwimmer abgezogen, öffnet am kommenden Sonntag eine Skulpturenausstellung ihre Tore.

28 Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre Werke, wobei der Begriff «Skulptur» weit gefasst ist: «Wir präsentieren auch Videoinstallationen und Klangcollagen», so Kurator Rolf Zumstein bei einer Pressebegehung.

Zumstein rief die Fondation «Jetzt

Kunst» ins Leben. Sie steht für zeitgenössische Skulptur, Fotografie und Medienkunst. Bekannt ist «Jetzt Kunst» von Happenings und Gruppenausstellungen, die seit den 1980er-Jahren in Bern, Biel und anderswo vonstattengehen. Zuletzt zwei Schweizerische Skulpturenausstellungen in Schüpfen mit jeweils rund 20 000 Besuchern.

Hutter, Soldini, Lucini – und Junge

Die dritte Auflage im Marzili lockt mit bekannten Namen wie Schang Hutter, Ivo Soldini und James Licini – gibt

aber auch jungen Künstlern eine Plattform. Zum Beispiel dem Genfer Baptiste Gaillard, der eine Art Antiskulptur zeigt, die in vielerlei Hinsicht erst einmal entdeckt werden muss.

Ein besonders spektakuläres Werk hat Christoph Rihs eigens für die ab

«Es ist ein versteinerter Garten und ein Herbarium zugleich».

Christoph Rihs über sein Werk